

Was für ein Riesen(hör)hit!

Bereits ab der ersten Spielsekunde von "Ich bin so knallvergnügt erwacht" ist garantiert jedem klar: Auf zwei CDs wird der Hörspaß auf die Spitze getrieben. Hier sind sie versammelt, die Meister der spitzen Zunge, die Helden hintersinnigen Humors, die Sänger spöttischer Verse und bissiger Satire. Ringelnatz juchzt vor Morgenwonne und Morgenstern führt den Wer- (oder war es der Was-?)wolf vor. Kurt Tucholsky erweist sich als unbestechlicher Beobachter des Menschlichen und Allzumenschlichen und Mark Twain kämpft mit der deutschen Sprache. Hören Sie 25 Geschichten und Gedichte, die Sie vergnüglich schmunzeln oder Tränen lachen lassen. Aber Vorsicht, es könnte passieren, dass man bei so viel Hörfreude glatt von der Couch plumpst.

Ähnlich gute Unterhaltung wie mit "Ich bin so knallvergnügt erwacht" kriegt man nur äußerst selten auf die Ohren. Sprecher, darunter Christoph Maria Herbst, Jürgen von der Lippe, Gert Heidenreich oder Stefan Kaminski, setzen diesem Hörgenuss die Krone auf. Erst dank ihnen werden die Texte von Jan Weiler, Wilhelm Busch, Karl Valentin und vielen anderen zu einem auditiven Schmankerl. Die zwei CDs sind genau das richtige Mittel gegen Langeweile. Und selbst eine Laus sitzt einem nicht mehr auf der Leber, sobald man zum Beispiel "Der Postsekretär im Himmel", "Das Trimethylamoniumoxidhydrat", "Onkel Podger schlägt einen Nagel in die Wand", ... lauscht. Endlich kommt ein bisschen Würze in unser aller Leben.

Mit den Veröffentlichungen aus dem Hörverlag amüsiert man sich aufs Herrlichste. Beim Lauschen von "Ich bin so knallvergnügt erwacht" findet der Hörspaß so schnell garantiert kein Ende. 150 Spielminuten lang unternimmt man einen humoristischen Streifzug durch die Weltliteratur und ist beim letzten Track ganz enttäuscht darüber, dass dieser ein viel zu schnelles Ende nimmt. Gerne, sogar unbedingt mehr von solch einem spritzigen Hörvergnügen voller genialem Sprachwitz. Schmunzel- oder gar Lachmuskelkater absolut garantiert! Sogar der schlimmste Miesepeter wird nach den Versen von Karl Valentin und Co. so breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Gegend laufen. Schlechte Laune? Die ist für ganz, ganz lange kein Thema mehr.

Susann Fleischer 23.01.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info